

Freitag, 12. April 2013 19:55 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bad-kreuznach-bad-sobernheim-kirn/stadt-bad-kreuznach/12991861.htm>

Allgemeine Zeitung

STADT BAD KREUZNACH

Ein Waggon für jedes Land

11.04.2013 - BAD KREUZNACH

Von Christine Jäckel

SCHULPROJEKT Neuauflage von „Zug für Europa“ in BBS TGHS vorgestellt

Tolle Ideen haben die insgesamt 1500 Teilnehmer der Comenius-Schulpartnerschaft „Train for Europe (Zug für Europa) – reloaded“ umgesetzt. „What we have done to connect people“ (Was wir getan haben, um Menschen zu verbinden), so lautete das gemeinsame Motto aller beteiligten Schüler und Auszubildenden aus 24 europäischen Ländern bei dem Nachfolgeprojekt des erfolgreichen „Europäischen CNC-Netzwerks – Zug für Europa“.

Der polnische Waggon zeigt eine Brücke, der luxemburgische Beitrag den Astra-Satelliten und Österreich ist mit zwei Schulen, sprich Waggons, vertreten, einer von ihnen trägt ein hölzernes Weinfass, das für die Heurigen-Kultur steht. Architektur, Kommunikationstechnologie und Geselligkeit: Das ist ein kleiner Ausschnitt aus der Bandbreite der Ideen.

Das erste Partnerschaftsprojekt „Zug für Europa“ gewann 2010 mit dem Jugendkarlspreis die höchste europäische Auszeichnung, wie Schulleiter Simon Lauterbach vor der Premiere des neuen „Zugs für Europa“ in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule Technik-Gewerbe-Hauswirtschaft-Sozialwesen (BBS TGHS) hervorhob.

Elektronische Landkarte

150 Teilnehmer aus 24 Ländern sind beim Neustart dabei, sie haben in der Metallwerkstatt und den Klassenräumen der BBS von Freitag bis Montag die letzten Arbeiten an den Waggons und der elektronischen Europakarte vorgenommen.

„Mit dem „Reloaded“-Projekt wollen wir in die Fußstapfen des Vorgängerprojektes treten“, sagte Studiendirektor Heinz Wildgrube, der die Projektkoordination des CNC-Netzwerkes übernommen hat und sich für die Unterstützung durch zahlreiche Helferinnen und Helfern bedankte. „Unser



Seit 2011 haben die Teilnehmer der Comenius-Schulpartnerschaft an der Neuauflage des Zugs für Europa gearbeitet. Die „Reloaded“-Version stellte die Azubis und Schüler vor neue Herausforderungen.

Foto: Christine Jäckel

PRÄSENTATION

Die Teilnehmer der Schulpartnerschaft stellen den „Zug für Europa-Reloaded“ in dieser Woche noch in Brüssel und in Luxemburg vor.

Nachfolgeprojekt steht inzwischen unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Europäischen Parlaments, Martin Schulz“, freute sich Wildgrube über die Anerkennung der Politik für das Engagement der Azubis.

Der Zug für Europa-Reloaded stellte die Teilnehmer vor neue Herausforderungen. Dazu gehörte die überarbeitete Konstruktion der Waggon auf der Grundlage der CNC-Technik, die nun ein vorgefertigtes Unterteil haben, auf den mit einem Klicksystem die individuell nach dem gemeinsamen Motto gestalteten Oberteile aufgesetzt werden. Alle Waggon sind mit Elektronik ausgestattet und sind so mit der elektronischen Europakarte verbunden, auf der auch eine Kurzpräsentation des jeweiligen Schulstandortes gezeigt werden kann. Die Karte, die Europa als Riesenpuzzle abbildet, wurde gleichfalls mit moderner CNC-Technik gefertigt.

Auszubildende der Firmen Hay und Schneider aus der Region und der Stadt präsentierten den deutschen Waggon, der mit einer Druckerpresse die Erfindung von Johannes Gutenberg darstellt, den Buchdruck mit beweglichen Lettern. Einen zusätzlichen Beitrag steuerte das Unternehmen Heidenhaim als Projektpartner mit einem Oktoberfest-Waggon bei.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main